

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Studienjahr 2024/25

12.03.2025

17. Stück

Curriculum des Hochschullehrgangs „Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen“

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



**Pädagogische
Hochschule
Steiermark**

Erlassung durch das Hochschulkollegium
der Pädagogischen Hochschule Steiermark
gem. Hochschulgesetz 2005 idgF
vom 07.03.2025

Genemigung durch das Rektorat
der Pädagogischen Hochschule
am 10.03.2025

Hochschullehrgang

Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen

**der Pädagogischen Hochschule
Steiermark**

ECTS-Anrechnungspunkte: 13 ECTS-AP
Studienkennzahl: PH 711 060
Erstellungsdatum: 31.01.2025
Version: 03

I.	Allgemeine Angaben zum Curriculum	3
II.	Qualifikationsprofil	4

III.	Zielgruppen	5
IV.	Zulassungsvoraussetzungen	5
V.	Reihungskriterien	6
VI.	Modulraster	6
VII.	Lehrveranstaltungsübersicht	7
VIII.	Modulbeschreibungen	8
IX.	Prüfungsordnung	11
X.	Abkürzungsverzeichnis	13

I. Allgemeine Angaben zum Curriculum

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39, der von der Pädagogischen Hochschule Steiermark vom Institut für Sekundarstufe Berufsbildung angeboten wird.

Mailto: isekBB@phst.at

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des für den Hochschullehrgang Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen gemäß dem Hochschulgesetz 2005 idgF im öffentlich-rechtlichen Bereich.

Die Pädagogische Hochschule Steiermark wurde vom BMBWF beauftragt, ein Curriculum für den Hochschullehrgang Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen zu entwickeln. Das neue Studienangebot stellt eine Maßnahme dar, sowohl Lehrer*innen, sowie nach Maßgabe des Bedarfs, Personen in allgemeinen pädagogischen Berufsfeldern aus-, fort- und weiterzubilden. Den Anforderungen des Berufs der Pädagog*innen ist durch Angebote der bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und pädagogisch-praktischen Ausbildung Rechnung zu tragen. In allen pädagogischen Berufsfeldern ist Forschung zu betreiben, um wissenschaftliche Erkenntnisse zur Weiterentwicklung der Lehre zu erlangen. Die Pädagogische Hochschule hat im Rahmen ihrer wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Lehre und Forschung an der Schulentwicklung mitzuwirken sowie durch die Begleitung und Beratung von Bildungsinstitutionen, vornehmlich Schulen, zu deren Qualitätsentwicklung beizutragen.

3. Studienangebotsentwicklung

Institut für Sekundarstufe Berufsbildung

- IL HS-Prof. Mag. Thorsten JARZ-SAND
- Prof.in Mag.^a Anna Purkathofer
- Prof.in MMag.^a Maria Steiner
- Prof.in Mag.^a Dagmar Taucher

4. Umfang, Dauer und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang für Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen repräsentiert einen Workload von 13 ECTS-AP mit einer Studiendauer gemäß Musterstudienverlauf von 2 Semestern bzw. 1 Studienjahr.

Im Sinne des Hochschulgesetzes BGBl. I Nr. 30/2006 § 39 (6) idgF ist eine Höchststudiendauer von 4 Semestern vorgesehen.

5. Abschluss

Für den Abschluss dieses Hochschullehrgangs sind alle Lehrveranstaltungen positiv abzuschließen. Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist dem Absolventen / der Absolventin ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

II. Qualifikationsprofil

1. Qualifikation

Der Hochschullehrgang „Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen“ versteht sich als wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Weiterbildung.

Diese wurde in Kooperation mit der Green Tech Academy Austria (GRETA) und der Pädagogischen Hochschule Steiermark gemeinsam entwickelt, um auf den Bedarf des Themas Nachhaltigkeit im Schulalltag eingehen zu können.

Ziel dieses Hochschullehrgangs ist die Professionalisierung von Lehrer*innen aller Schultypen, die sich in Zukunft für das Thema Nachhaltigkeit im Bildungsbereich engagieren und Verantwortung dafür übernehmen wollen.

Nach der Absolvierung des Hochschullehrgangs sollen die Absolvent*innen befähigt sein, aufgrund des erworbenen Wissens und der Kompetenzen, die Verantwortung über Nachhaltigkeitsthemen im schulischen Umfeld professionell übernehmen zu können. Konstruktiver Umgang mit Wandel, die Auseinandersetzung mit aktuell auftretenden dringenden Themen und das Bewusstsein über Handlungsspielräume sind ein zentraler Bestandteil dieser Weiterbildung. Neben einer grundlegenden Einführung in die Theorie und Praxis von schulbezogenen Nachhaltigkeitsthemen, liegt der Schwerpunkt neben dem Erarbeiten von Wissen auch auf der Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen. Es geht darum, die Verantwortlichkeit für Nachhaltigkeit von Schulen zu stärken, den eigenen Wirkungsbereich einschätzen und im Gesamtsystem Schule einordnen zu können.

Der Hochschullehrgang gliedert sich in drei Abschnitte. Der Aufbau von Basiswissen sowie das Erkennen von konkreten Handlungsfeldern für Schulen bilden die Grundlage für das Anstoßen von Veränderungsprozessen und das Entwickeln und Umsetzen von tatsächlich nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen im schulischen Umfeld.

2. Lehr- und Lernkonzept

Der Hochschullehrgang baut auf dem Professionsverständnis von reflektierenden Praktiker*innen auf, die auf Herausforderungen ihres Berufsfeldes lösungsorientiert reagieren. Daher sind Theorie und Praxis durchgängig verschränkt, um dieses Professionsverständnis intensiver auszubilden (vgl. Leitbild der Pädagogischen Hochschule Steiermark).

Der Hochschullehrgang wird schulartenübergreifend angeboten und ist berufsbegleitend organisiert. In allen Modulen finden sich in einem zielorientierten Methodenmix Präsenzphasen, Blended Learning, Lehrveranstaltungen mit interaktiven Sequenzen, medialer Präsentation und Unterstützung, tutoriell betreute Onlinephasen, synchroner Distanzunterricht (Videokonferenz) sowie Phasen des Selbststudiums und Phasen des Fernstudiums laut § 42(a) Abs. 3 HG. Diese umfassen die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium und die eigenständige Recherche.

Während der Präsenz setzen sich die Teilnehmer*innen intensiv mit Inhalten, Modellen und Methoden aus Theorie und Praxis auseinander. Szenarien, laborartige Settings und Fallbeispiele etc. tragen zur Kompetenzentwicklung bei und regen die Reflexion der beruflichen Praxis an.

Alle anderen Formate (siehe oben) vertiefen und ergänzen diese Auseinandersetzung, wobei besonderes Augenmerk auf das Entwickeln von professionellen Lerngemeinschaften gelegt wird.

Im Sinn des Konzepts der reflektierenden Praktiker*innen orientieren sich Beurteilungssettings bevorzugt sowohl an Prozess- als auch an Wirkungsdimensionen. Dazu gehören: aktive Beteiligung in den Präsenzphasen, E-Learning-Vor- und Nachphasen, mündliche und schriftliche Beiträge, Gruppenpräsentationen, Portfolios, Lerntagebücher und weitere Lernprodukte, die dem wissenschaftlich-forschenden Lernen bzw. aktionsforscherischen Zugängen entsprechen, sowie ggf. klassische Wissensüberprüfungen.

3. Interinstitutionelle curriculare Kooperation

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

- Institut für Sekundarstufe Berufspädagogik
 - IL HS-Prof. Mag. Thorsten JARZ-SAND
 - Prof.ⁱⁿ MMag.^a Maria Steiner
 - Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dagmar Taucher
- FH JOANNEUM – Institut für Internationales Management und Entrepreneurship
 - FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Doris Kiendl
 - Dr.ⁱⁿ Ph.D Anna Aleksayan
- Technische Universität Graz – Life Long Learning
 - FH-Hon.Prof. Dr.mont. Mag. (FH) Mag.rer.nat. Ernst Kreuzer, MSc
- Montanuniversität Leoben
 - Corina Pacher, B.A. MA MA
- GRETA – Green Tech Academy Austria – Verein zur Förderung grüner Kompetenzen für Wirtschaft und Gesellschaft
 - FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Doris Kiendl
 - FH-Hon.Prof. Dr.mont. Mag. (FH) Mag.rer.nat. Ernst Kreuzer, MSc

Es besteht keine Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

III. Zielgruppen

Der Hochschullehrgang richtet sich an *alle Schulen*.

Die Zielgruppe sind Pädagog*innen, die an (berufsbildenden) Schulen für die Koordination der Nachhaltigkeit zuständig sind/sein werden, sowie alle an Nachhaltigkeit interessierten Pädagog*innen.

IV. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zu Hochschullehrgängen der Weiterbildung für Lehrer*innen gemäß § 39 Abs. 1 HG 2005 idgF setzt gemäß § 52f Abs. 2 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer*in voraus.

V. Reihungskriterien

Sollte die Anzahl der zuzulassenden Personen die Anzahl der verfügbaren Studienplätze überschreiten, ist ein Reihungsverfahren durchzuführen. Für den Hochschullehrgang werden die folgenden Reihungskriterien festgelegt:

- Im Dienst stehende Lehrer*innen einer BMHS, BS oder PTS
- werden vor im Dienst stehenden Lehrer*innen anderer Schultypen gereiht.

Bei gleichen Voraussetzungen gilt der Zeitpunkt der Anmeldung.

VI. Modulraster

Modulbezeichnung	empfohlenes Sem.	Modulart	SSt	ECTS-AP
NHK1 Grundlagen zu Nachhaltigkeit im schulischen Umfeld	1.	PM	3,5	5
NHK2 Gestaltung von Veränderungsprozessen	2.	PM	2	3
NHK3 Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten	2.	PM	1,5	5
Summe			7	13

VII. Lehrveranstaltungsübersicht

--

Modulbezeichnung	LN	LV-Typ	Sem.	Studienfachbereich	SSSt (15 UE á 45 Min.)	Präsenzstundenanteil (Echtzeitstunden)	Selbststudienanteil	ECTS-AP	
NHK1 Grundlagen zu Nachhaltigkeit im schulischen Umfeld					3,5	39,375	85,625	5	
LV-Nr.	LV-Titel								
639NHK11	Green Education: Nachhaltige Entwicklung und praktische Umsetzung im Schulalltag I	pi	SE	1.	FW	1,5	16,875	33,125	2
639NHK12	Green Education: Nachhaltige Entwicklung und praktische Umsetzung im Schulalltag II	pi	SE	1.	FW	1	11,25	26,25	1,5
639NHK13	Green Education: Nachhaltige Entwicklung und praktische Umsetzung im Schulalltag III	pi	SE	1.	FW	1	11,25	26,25	1,5
NHK2 Gestaltung von Veränderungsprozessen					2	22,5	52,5	3	
LV-Nr.	LV-Titel								
639NHK21	Change Management	pi	SE	2.	FW	1	11,25	26,25	1,5
639NHK22	Kommunikations- und Konfliktmanagement	pi	SE	2.	FW	1	11,25	26,25	1,5
NHK3 Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten					1,5	16,875	108,125	5	
LV-Nr.	LV - Titel								
639NHK31	Best Practice Beispiele und Einführung in das Projektmanagement	pi	SE	2.	FD	1	11,25	26,25	1,5
639NHK32	Begleitung der Abschlussarbeit und Präsentation	pi	AG	2.	FD	0,5	5,625	81,875	3,5
gesamt								13	

VIII. Modulbeschreibungen

Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen								
Sprache(n): Deutsch								
Titel								
Kurzzeichen:	<i>Modultitel</i>	Semesterdauer:			ECTS-AP:			
NHK1	Grundlagen zu Nachhaltigkeit im schulischen Umfeld	1			5			
Kategorie: Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul/Wahlmodul								
<i>Pflichtmodul</i>								
Titel des Studienangebots					Studienkennzahl	Modulkurzzeichen		
Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen					711 060	NHK1		
Voraussetzungen für die Teilnahme:								

Ziel:								
Das Modul zielt auf die (Weiter-)Entwicklung der Nachhaltigkeitskompetenz von Lehrpersonen ab. Die Inhalte umfassen zum einen die Vermittlung grundlegender Theorien und Hintergrundwissen zu speziell auf das Umfeld Schule abgestimmte Nachhaltigkeitsthemen. Andererseits werden auch Methoden, Tools und Anwendungsbeispiele für die Implementierung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Schulkontext aufgezeigt.								
Inhalte:								
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Theorien der Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz • Corporate Social Responsibility (CSR) • Nachhaltigkeitsaspekte im Umfeld Schule wie Energie, Mobilität, nachhaltige Beschaffung 								
Lernergebnisse / Kompetenzen:								
Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage...								
<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Konzepte der Nachhaltigkeit erklären und beschreiben zu können • Nachhaltigkeitskonzepte zu diskutieren und diese kritisch zu reflektieren • den Aufbau eines modernen Nachhaltigkeitsmanagements zu erklären und sie wissen, wie dieses in Schulen zu implementieren ist • Prozesse im Umfeld Schule basierend auf dem erworbenen Hintergrundwissen über aktuelle Entwicklungen von Nachhaltigkeitsthemen zu analysieren • Handlungsfelder zu identifizieren und Ziele der Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung der Bedürfnisse am Standort zu skizzieren 								
Durchführende Institution bei gemeinsam eingerichteten Studien:								
		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
<i>LV-Nummer</i>	<i>LV-Titel</i>							
639NHK11	Green Education: Nachhaltige Entwicklung und praktische Umsetzung im Schulalltag I	pi	SE	1.	1,5	16,875	33,125	2
639NHK12	Green Education: Nachhaltige Entwicklung und praktische Umsetzung im Schulalltag II	pi	SE	1.	1	11,25	26,25	1,5
639NHK13	Green Education: Nachhaltige Entwicklung und praktische Umsetzung im Schulalltag III	pi	SE	1.	1	11,25	26,25	1,5
Summe					3,5	39,375		5

Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen										
Sprache(n): Deutsch										
Titel										
Kurzzeichen:	Modultitel			Semesterdauer:			ECTS-AP:			
NHK2	Gestaltung von Veränderungsprozessen			1			3			
Kategorie: Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul/Wahlmodul										
Pflichtmodul										
Titel des Studienangebots						Studienkennzahl		Modulkurzzeichen		
Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen						711 060		NHK2		
Voraussetzungen für die Teilnahme:										

Ziel:										
Die Ziele des Moduls umfassen sowohl Strategien und Methoden zur Sensibilisierung und Informationsweitergabe von Nachhaltigkeitsthemen und deren Umsetzbarkeit im schulischen Umfeld, als auch das Anstoßen von Veränderungsprozessen für die Implementierung von Themen und/oder Methoden der Nachhaltigkeit in den schulischen Alltag. Im Vordergrund hierbei stehen die individuelle Weiterentwicklung der Kommunikations- und Konfliktkompetenz von Lehrenden sowie die Vermittlung von Möglichkeiten, wie Veränderungen im Umfeld Schule umgesetzt werden können.										
Inhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Methoden des Change-Managements • Identifizierung des Veränderungspotenzials im Umfeld Schule • Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung • Kommunikation und Konfliktmanagement mit Stakeholdern im Umfeld Schule • Sensibilisierung und Reflexion der persönlichen Kommunikations- und Konfliktstrategien 										
Lernergebnisse / Kompetenzen:										
Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage...										
<ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen und Methoden des Change-Managements zu nennen • Veränderungspotenzial im Umfeld Schule zu identifizieren und konkrete Maßnahmen daraus abzuleiten • die subjektiven Kommunikationsstrategien zu reflektieren und diese situationsadäquat anzuwenden • Konfliktpotenzial zu erkennen und präventiv Deeskalationsstrategien zu entwickeln • durch bewussten Einsatz der Körpersprache die Worte in ihrer Aussagekraft und Wirkung zu verstärken 										
Durchführende Institution bei gemeinsam eingerichteten Studien:										
			LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP	
LV-Nummer	LV-Titel									
639NHK21	Change Management			pi	SE	2.	1	11,25	26,25	1,5
639NHK22	Kommunikations- und Konfliktmanagement			pi	SE	2.	1	11,25	26,25	1,5
Summe						2	22,50		3	

Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen									
Sprache(n): Deutsch									
Titel									
Kurzzeichen:	Modultitel			Semesterdauer:		ECTS-AP:			
NHK3	Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten			1		5			
Kategorie: Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul/Wahlmodul									
<i>Pflichtmodul</i>									
Titel des Studienangebots						Studienkennzahl	Modulkurzzeichen		
Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen						711 060	NHK3		
Voraussetzungen für die Teilnahme:									
-									
Ziel:									
Ziel dieses Moduls ist es, das theoretisch erworbene Wissen zum Thema Nachhaltigkeit in die Praxis umzusetzen. Dazu wird ein Projekt an einer Schule konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Best Practice Beispiele und der Überblick über externe Unterstützungssysteme für Nachhaltigkeitsaktivitäten an Schulen vervollständigen das Modul.									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Best Practices: Nachhaltigkeitsprojekte an Schulen • Unterstützungssysteme für Nachhaltigkeit an Schulen • Grundlagen zu Projektmanagement • Planung und Durchführung eines Projektes zum Thema Nachhaltigkeit im Schulkontext • Erstellung einer Projektdokumentation und Evaluierung des Projektes • Präsentation der Abschlussarbeit 									
Lernergebnisse / Kompetenzen:									
Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage...									
<ul style="list-style-type: none"> • Best Practices und Unterstützungssysteme für Schulprojekte im Bereich der Nachhaltigkeit zu nennen • die Grundlagen und Instrumente für erfolgreiches Projektmanagement zu nennen • ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit eigenständig oder im Team umzusetzen • ihre Abschlussarbeit den Teilnehmer*innen des Hochschullehrganges und der Prüfungskommission zu präsentieren 									
Durchführende Institution bei gemeinsam eingerichteten Studien:									
			LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
LV-Nummer	LV-Titel								
639NHK31	Best Practice Beispiele und Einführung in das Projektmanagement		pi	SE	2.	1	11,25	26,25	1,5
639NHK32	Begleitung der Abschlussarbeit und Präsentation		pi	AG	2.	0,5	5,625	81,875	3,5
Summe						1,5	16,875	108,125	5

§1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung gilt für den HLG Nachhaltigkeitskoordinator*in an Schulen. Sie ergänzt das Hochschulgesetz 2005 idgF sowie die Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark und anderweite über das Mitteilungsblatt verlautbarte bzw. über die HLG-Leitung verlautbarte Verordnungen, Richtlinien bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen.

§ 2 Virtuelle Lehre

- Teile von Lehrveranstaltungen können synchron bzw. online stattfinden.

§ 3 Präsenzstunden und Anwesenheitsverpflichtung

Das Präsenzstundenausmaß ist folgend § 42 der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF. die Zeit, in der Lehrende und Studierende im Rahmen von Lehrveranstaltungen zum Zweck des Erwerbs von Kompetenzen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Methoden zusammentreffen. Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten. Zu allen Lehrveranstaltungen sind Präsenzstundenausmaße in Semesterwochenstunden anzugeben. Eine Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten. Gemäß § 55 Abs. 4 der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF. besteht bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht, die in der Prüfungsordnung dieses Curriculums mit 75% festgelegt wird.

§ 4 Prüfung und Beurteilung des Studienerfolgs

Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls erfolgt durch Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls. Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums. Arten von Prüfungen, Prüfungsmethoden und Durchführungsbestimmungen sind in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark in den §§ 46–52 idgF. geregelt. Alle erforderlichen Leistungsnachweise zu Lehrveranstaltungen sind studienbegleitend möglichst zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die relevanten Inhalte erarbeitet worden sind, längstens aber bis zum Ende des auf die Abhaltung der Lehrveranstaltungen folgenden Semesters zu erbringen. Werden Leistungsnachweise ausnahmsweise nach Ablauf des dem Modul folgenden Studiensemesters erbracht, haben sie sich an einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung oder an einem vergleichbaren aktuellen Modul zu orientieren.

Bei Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:

Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden.

Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden.

Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden.

Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.

Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, welche die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.

Bei Heranziehung der zweistufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:

„Mit Erfolg teilgenommen“ wird beurteilt, wenn die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend oder darüberhinausgehend erfüllt werden.

„Ohne Erfolg teilgenommen“ wird beurteilt, wenn Leistungen die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

§ 5 Studienangebotsspezifische Regelungen

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden.

Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit von zwei Semestern zuzüglich zwei Semester. Die Mindeststudienzeit kann sich durch Anrechnung verringern.

§ 6 Abschlussarbeit

Es ist eine schriftliche Abschlussarbeit zu erstellen und zu präsentieren.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1.10.2025 in Kraft.

X. Abkürzungsverzeichnis

AHS	Allgemeinbildende höhere Schule
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BMHS	Berufsbildende mittlere und höhere Schule
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
ECTS-AP	European Credit Transfer System - Anrechnungspunkt
FD	Fachdidaktik
FW	Fachwissenschaften
HG	Hochschulgesetz
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
LV-Typ	Lehrveranstaltungstypus
MS	Mittelschule
(n)pi	(nicht)prüfungsimmanent
PM	Pflichtmodul
PPS	Pädagogisch-praktische Studien
PR	Praktikum (LV-Typ)
PS	Proseminar (LV-Typ)
SE	Seminar (LV-Typ)
Sem	Semester
SSt	Semesterwochenstunde
UE	Übung (LV-Typ) oder Unterrichtseinheit
VO	Vorlesung (LV-Typ)
VU	Vorlesung mit Übung (LV-Typ)
WPM	Wahlpflichtmodul